

B2 Übung: Nervige Nachbarn



► 13 2 a) Sebastian lebt in einem Mehrfamilienhaus im dritten Stock. Seine Nachbarin, Frau Schmitz, beschwert sich oft, wenn er Musik hört oder Gäste hat. Gestern hatte er Geburtstag und ein paar Freunde waren bei ihm zu Besuch. Gerade wollte er das Haus verlassen, als er Frau Schmitz im Treppenhaus trifft. Hören Sie und kreuzen Sie an: Was ist richtig?

1.

Frau Schmitz beschwert sich darüber, dass sich die Polizei mitten in der Nacht so laut unterhalten hat.

Frau Schmitz hat die Polizei gerufen, aber die hat schon geschlafen.

Frau Schmitz schimpft, weil es in Sebastians Wohnung in der Nacht so laut war, dass sie nicht schlafen konnte.

2.

Sebastian hatte gestern Geburtstag und hat viele Freunde eingeladen.

Ein paar Freunde waren gestern bei Sebastian zum Essen, weil er Geburtstag hatte.

Ein Freund hatte gestern Geburtstag, deshalb hat Sebastian ihn zum Essen eingeladen.

3.

Frau Schmitz hat genau gehört, wie Sebastians Freunde die Treppe hochgegangen sind und geklingelt haben.

Frau Schmitz ist ins Treppenhaus gegangen und hat gegen die Tür geschlagen, aber keiner hat das gehört.

Sebastians Freunde sind oft die Treppe rauf- und runtergegangen.

4.

Frau Schmitz meint, Sebastian soll sich ruhig verhalten, weil er nicht der Besitzer der Wohnung ist.

Frau Schmitz kann Sebastian verbieten, dass er in seiner Wohnung Besuch bekommt.

Sebastian bezahlt Frau Schmitz jeden Monat viel Geld für eine gute Nachbarschaft.

5.

Sebastian möchte sich mit einem Rechtsanwalt unterhalten.

Frau Schmitz will Sebastians Vermieter schreiben, damit der Sebastian die Wohnung kündigt.

Sebastian überzeugt Frau Schmitz, dass sie in guter Nachbarschaft leben müssen.

6.

Sebastian will, dass Frau Schmitz toleranter ist und ihn in Ruhe lässt.

Sebastian will in Zukunft ruhiger sein.

Sebastian findet es lächerlich, dass man sich mit seinen Gästen unterhält.

7.

Der Hausmeister will, dass Frau Schmitz ihren Fahrradanhänger in den Keller stellt.

Die Nachbarn stört Frau Schmitz' Fahrradanhänger im Keller.

Der Hausmeister will Frau Schmitz' Fahrradanhänger kaufen.

8.

Der Hausmeister will, dass das Haus ordentlich ist.

Frau Schmitz will den Anhänger in ihr Kellerabteil stellen.

Frau Schmitz hat keinen Platz für den Anhänger und möchte, dass ihre Nachbarn toleranter sind.

► 14 2 b) Jetzt sind Sie dran. Hören Sie und wiederholen Sie.